

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1986

Ausgegeben am 28. November 1986

251. Stück

623. Verordnung: Abänderung und Ergänzung der Verordnung über Ausnahmen von der Sichtvermerks-
pflicht
624. Verordnung: Änderung der Durchführungsverordnung zum Punzierungs-gesetz
625. Verordnung: Änderung der Verordnung zur Durchführung des Übereinkommens betreffend die
Prüfung und Bezeichnung von Edelmetallgegenständen
626. Verordnung: Einbeziehungen in die Zusatzversicherung in der Unfallversicherung

623. Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 11. November 1986, mit der die Verordnung vom 11. Jänner 1971 über Ausnahmen von der Sichtvermerkspflicht, BGBl. Nr. 16, abgeändert und ergänzt wird

Auf Grund des § 23 Abs. 3 des Paßgesetzes 1969, BGBl. Nr. 422, in der Fassung der BGBl. Nr. 510/1974, BGBl. Nr. 335/1979 und BGBl. Nr. 135/1986 wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 11. Jänner 1971, BGBl. Nr. 16, über Ausnahmen von der Sichtvermerkspflicht, ergänzt durch die Verordnungen des Bundesministers für Inneres vom 2. Dezember 1975, BGBl. Nr. 622, vom 29. Mai 1980, BGBl. Nr. 243, vom 13. März 1981, BGBl. Nr. 154, vom 17. Mai 1983, BGBl. Nr. 288, vom 7. Mai 1984, BGBl. Nr. 194, vom 7. August 1985, BGBl. Nr. 352, und vom 19. Feber 1986, BGBl. Nr. 120, wird wie folgt abgeändert und ergänzt:

Von der Sichtvermerkspflicht sind befreit:

- II. e) Inhaber von Diplomaten- und Dienstpässen des Heiligen Stuhls;
Inhaber von gewöhnlichen Reisepässen des Staates der Vatikanstadt und
- II. f) Inhaber von Diplomatenpässen des Souveränen Malteser Ritterordens.

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1986 in Kraft.

Blecha

624. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 11. November 1986, mit der die Durchführungsverordnung zum Punzierungs-gesetz geändert wird

Auf Grund des § 26 a des Punzierungs-gesetzes, BGBl. Nr. 68/1954, in der Fassung der Bundes-gesetze BGBl. Nr. 184/1965 und BGBl. Nr. 222/1967 wird verordnet:

Artikel I

Die Durchführungsverordnung zum Punzierungs-gesetz, BGBl. Nr. 385/1967, in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 117/1969, BGBl. Nr. 17/1972, BGBl. Nr. 144/1973, BGBl. Nr. 442/1980, BGBl. Nr. 13/1981, BGBl. Nr. 560/1982, BGBl. Nr. 270/1983, BGBl. Nr. 600/1983, BGBl. Nr. 463/1984 und BGBl. Nr. 489/1985 wird wie folgt geändert:

1. Der § 36 Abs. 2 hat zu lauten:

„(2) Die Gebühr für die Punzierung beträgt:

	Schilling
1. Für Platingegenstände je kg	2 800,—
2. Für Goldgegenstände je kg	2 500,—
3. Für Silbergegenstände je kg	200,—
4. a) Für Platinuhren und -gehäuse mit einem Werkdurchmesser unter 32 mm	35,—
von 32 mm und darüber	70,—
b) Für Golduhren und -gehäuse mit einem Werkdurchmesser unter 32 mm	20,—
von 32 mm und darüber	50,—

Schilling

- c) Für Silberuhren und -gehäuse mit einem Werkdurchmesser
 unter 32 mm 4,50
 von 32 mm und darüber 9,—“

2. Dem § 28 ist folgender Abs. 5 anzufügen:

„(5) Mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen kann ein Punzierungsamt aus betrieblichen Gründen vorübergehend gesperrt werden. Für eine geeignete Möglichkeit zur Erfüllung der Punzierungspflicht während dieses Zeitraumes ist Vor-sorge zu treffen.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1987 in Kraft.

Lacina

625. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 11. November 1986, mit der die Verordnung zur Durchführung des Übereinkommens betreffend die Prüfung und Bezeichnung von Edelmetallgegenständen geändert wird

Auf Grund des § 26 a des Punzierungsgesetzes, BGBl. Nr. 68/1954, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 184/1965 und BGBl. Nr. 222/1967 wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Durchführung des Übereinkommens betreffend die Prüfung und Bezeichnung von Edelmetallgegenständen, BGBl. Nr. 358/1975, in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 512/1975, BGBl. Nr. 349/1976, BGBl. Nr. 14/1981, BGBl. Nr. 561/1982, BGBl. Nr. 601/1983, BGBl. Nr. 464/1984, BGBl. Nr. 162/1985 und BGBl. Nr. 490/1985 wird wie folgt geändert:

Der § 19 Abs. 2 hat zu lauten:

„(2) Die Gebühr für die Punzierung beträgt:

Schilling

1. Für Platingegenstände je kg 5 000,—
2. Für Goldgegenstände je kg 5 000,—
3. Für Silbergegenstände je kg 200,—
4. a) Für Platinuhren und -gehäuse mit einem Werkdurchmesser
 unter 32 mm 70,—
 von 32 mm und darüber 140,—
- b) Für Golduhren und -gehäuse mit einem Werkdurchmesser
 unter 32 mm 40,—
 von 32 mm und darüber 90,—
- c) Für Silberuhren und -gehäuse mit einem Werkdurchmesser
 unter 32 mm 9,—
 von 32 mm und darüber 18,—“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1987 in Kraft.

Lacina

626. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 12. November 1986 über Einbeziehungen in die Zusatzversicherung in der Unfallversicherung

Auf Grund des § 22 a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 530/1979 und BGBl. Nr. 647/1982 wird verordnet:

§ 1. In die Zusatzversicherung gemäß § 22 a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes werden die Mitglieder folgender im § 176 Abs. 1 Z 7 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes genannten Körperschaften (Vereinigungen) einbezogen:

1. die Mitglieder der örtlichen Lawinenkommission der Gemeinde Dorfgastein, Salzburg;
2. die Mitglieder der örtlichen Lawinenkommission der Marktgemeinde Großarl, Salzburg.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 1986 in Kraft.

Dallinger